



KDA setzt auf Vielfalt in der Seniorenarbeit

Das Kuratorium Deutsche Altershilfe lädt anlässlich des 1. Deutschen Diversity-Tags am 11. Juni zur Herbstakademie ein

(ddp direct) Köln, 11.6.2013. Gesellschaftliche Teilhabe ist geprägt von Menschen, die wissen, dass sie etwas bewirken können. Häufig bleiben aber diejenigen außen vor, die nicht in der Mitte der Gesellschaft stehen ? etwa, weil sie keine Arbeit haben, körperlich oder psychisch eingeschränkt sind, ihr Bildungsgrad niedrig ist. Das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) will sich dafür stark machen, dass diese gesellschaftliche Spaltung im Alter aufhört. Es lädt anlässlich des heutigen 1. Deutschen Diversity-Tags zur Herbstakademie des Forum Seniorenarbeit NRW ein.

Auf der zweitägigen Tagung unter dem Titel ?Mitnehmen und mitgehen - Wege zu mehr Partizipation und bürgerschaftlichem Engagement in einer Gesellschaft des vielfältigen Alterns? präsentieren sich Projekte, Initiativen und Interessenvertretungen, in denen sich beispielsweise ältere Menschen mit Migrationsgeschichte, Behinderte, Lesben und Schwulen, arme und einsame Senioren engagieren und politisch mitmischen. ?Wir möchten zeigen, dass eine auf Vielfalt ausgerichtete Seniorenarbeit möglich ist?, sagt Dr. Peter Michell-Auli, Geschäftsführer des KDA.

Derzeit gelingt es nur selten, mit der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit Menschen anzusprechen, die als Vorreiter einer bestimmten Lebenskultur den Weg ebnen müssten. Das KDA möchte bei der Herbstakademie Akteure ermutigen, die Seniorenarbeit für diese Menschen zu öffnen. ?Wir bringen unser Know-how und unsere gute Vernetzung mit den wichtigen Akteuren in der Seniorenarbeit in NRW gerne ein, um andere zu ermutigen, in der Arbeit mit älteren Menschen auf Vielfalt zu setzen?, sagt Michell-Auli.

Beim 1. Deutschen Diversity-Tag am heutigen 11. Juni sind Unternehmen und Institutionen aufgerufen, zu zeigen, wie Vielfalt dazu beiträgt, ihre Position zu stärken und wichtige aktuelle gesellschaftspolitische Fragen zu bewältigen. Ausgerufen wurde der Tag von der Charta der Vielfalt ? einem Verein, bei dem Unternehmen aus ganz Deutschland unterzeichnet haben, um sich für Vielfalt einzusetzen.

2. Herbstakademie des Forum Seniorenarbeit NRW

Die zweitägige Veranstaltung am 23. und 24. September 2013 in Gelsenkirchen stellt vorbildliche, diversitätsorientierte Beispiele aus der offenen Seniorenarbeit in NRW zur Diskussion und Nachahmung vor. Mit dabei sind die Staatssekretärin Marlis Bredehorst, der Landesbehindertenbeauftragte, der Landesintegrationsrat, die Landesseniorenvertretung und viele mehr. Weitere Informationen unter:

www.thema-seniorenarbeit.de/herbstakademie-2013

Forum Seniorenarbeit NRW

Das Projekt des KDA schafft neue Wege für Information, Transfer und Vernetzung zur gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit in Nordrhein-Westfalen. Es bietet Publikationen über aktuelle Entwicklungen in NRW, bringt Akteure aus Zivilgesellschaft und Kommune zusammen und unterstützt deren langfristige Vernetzung. Das Projekt Forum Seniorenarbeit wird gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW

Ansprechpartnerin:

Gabi Klein, Mail: gabi.klein@kda.de, Tel.: 0221 / 93 18 47-18

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/oh469>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/vermischtes/kda-setzt-auf-vielfalt-in-der-seniorenarbeit-54820>

Pressekontakt

Kuratorium Deutsche Altershilfe, Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.

Frau Simone Helck
An der Pauluskirche 3
50677 Köln

simone.helck@kda.de

Firmenkontakt

Kuratorium Deutsche Altershilfe, Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.

Frau Simone Helck
An der Pauluskirche 3
50677 Köln

kda.de
simone.helck@kda.de

Das KDA setzt sich seit 1962 für die Lebensqualität und Selbstbestimmung älterer Menschen ein. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten führen Experten Projekte und Studien durch. Das KDA berät Ministerien, Kommunen, Unternehmen und Sozialverbände, bietet Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Führungs- und Fachkräfte an und informiert die Öffentlichkeit durch Tagungen und Publikationen sowie sein Fachmagazin ProAlter.